

Liebe Jenziger,

ein Jahr engagierter Ehrenamtsarbeit in unserer Gesellschaft geht jetzt zu Ende. Das ist immer ein Anlass, um auf die letzten zwölf Monate zurückzublicken und ein erstes Resümee zu ziehen, das Erreichte zu bewerten und neue Vorhaben zur Erhöhung der Attraktivität des Jenzigs zu planen und deren Verwirklichung anzugehen. Und als erstes gilt der Dank all denjenigen Mitgliedern, die tatkräftig mit geholfen haben, „unseren“ Berg auch im abgelaufenen Jahr weiter zu gestalten. Es ist doch einiges wieder neu geschaffen worden, das das öffentliche Interesse am Jenzig und seiner Begehung weiter anregen soll. In zahlreichen Einsätzen wurden mehr als 600 Arbeitsstunden für die Pflege der Wanderwege und Anlagen geleistet – eine Bilanz, auf die man stolz sein kann. So wurde z.B. eine Panorama-Aussicht mit Aussichtsfernrohr und Orientierungstafel gestaltet, die dem Besucher des Jenzigs einen spektakulären Ausblick auf unsere Stadt und das Saale-Tal mit seinen umliegenden Bergen bietet. Die geselligen Veranstaltungen, Wandertouren um Jena, Thüringen und in den Alpen, die Chor-Auftritte wurden engagiert von unseren Mitgliedern organisiert und trugen zur weiteren Entwicklung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Mitglieder bei. Über all diese Veranstaltungen wurde im Jenzig-Boten quartalsweise berichtet und eine Bewertung wird der Vorstand zur nächsten Jahreshauptversammlung im März 2015 vornehmen. Eine besondere „Baustelle“ tat sich mit dem Zurückziehen des Betreibers der Gaststätte Jenzighaus Mitte d.J. auf und es musste ein neuer Bergwirt gefunden werden – denn das Jenzighaus, das mit viel Fleiß und Schweiß von unseren „Altvorderen“ errichtet wurde, darf nicht leer stehen. Es ist der Wilhelm-Härdrich-Stiftung mit unserer Unterstützung gelungen, eine Bergwirtin zu finden, so dass der Betrieb nahtlos fortgesetzt wurde. Wir wünschen und



hoffen, dass wieder eine längerfristige Bewirtschaftung erfolgen kann. Deshalb sichert unsere Gesellschaft mit ihren Möglichkeiten die Unterstützung dem neuen Betreiber zu. Inzwischen wurde ein umfangreicher Arbeits- und Veranstaltungsplan für das Jahr 2015 ausgearbeitet und allen Mitgliedern übergeben. Für die Umsetzung sind alle Mitglieder angesprochen, nach ihren Möglichkeiten einen aktiven Beitrag zu leisten. Wir sind davon überzeugt, dass eine breite Mitwirkung unser Vereinsleben stärkt.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern schöne Weihnachtsfeiertage und besinnliche Stunden im Kreise ihrer Familien und Freunde zum Jahreswechsel und ein gesundes, glückliches und friedvolles Jahr 2015.

Euer Hans Joachim Ratzenberger

Veranstaltungen im 4. Quartal

Traditionell fand auch in diesem Jahr am **25. Oktober das Treffen der Jenaer Bergvereine** im Jenzighaus statt. Neben den Jenzigern waren Mitglieder der Berggemeinschaft Landgrafen und der Lobdeburg-Gemeinde auf dem Jenzig erschienen. Es gab viele angeregte Gespräche. Unsere Vereinsmitglieder Gerhard Klingebiel und Mathias Richter erfreuten uns mit einem Sketsch, der uns in unsere Schulzeit zurückversetzte. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des mit über 80 Jahren betagten Mundartenkomikers Heinz Gundermann. Aus eigener Kraft hat er unseren Berg erstiegen und hat uns alle mit seinen aus dem Gedächtnis vorgetragenen originellen Geschichten erfreut. Alle Anwesenden waren so begeistert, dass Zugaben gewünscht waren. Für Herrn Gundermann kein Problem. Nach seinen Angaben hat er etwa 200 Beiträge im Kopf stets abrufbereit. Herr Gundermann erfüllte unsere Wünsche gern mit noch mehr Witz und Charme. Sicher ein etwas anderer Vereinsabend. Beim Abschied waren wir uns einig – ein humorvoller und unterhaltsamer Abend, der gern in dieser Form weitgeführt werden sollte. (Dieter Ritter)



Heinz Gundermann`s Auftritt

Mit einem **Adventsnachmittag** am 06. Dezember verbrachten 28 Vereinsmitglieder einige besinnliche und frohe Stunden im Jenzighaus. Eingangs erfreute man sich auf der Terrasse des Glühweins, der in der Hütte von Eberhard (Göpfert) und Dieter (Ritter) in Unterstützung der neuen Bergwirtin ausgegeben wurde – das ganze nennt man „Hüttenzauber“. Und dabei erwärmten sich die Besucher am Feuer in unserer neu angeschafften Brennschale, die damit ihre echte „Feuertaufe“ erhielt. Im Saal der Gaststätte wurde sodann Platz genommen an der liebevoll von Ursula (Hoppe) hergerichteten Kaffeetafel, an der der leckere Weihnachtsstollen und die Plätzchen mit Genuss verzehrt wurden. Nach der Begrüßung und Vorstellung des neuen Bergwirt-Teams Anja Eifler und Frank Grützner durch den Vorsitzenden, beide erklärten dabei ihre Beantragung der Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft, wurde das Programm fortgeführt mit einer von Wolfgang Eifler vorgetragenen Weihnachtsgeschichte und einer der Weihnachtszeit entsprechenden von Gerhard Klingebiel vorgetragenen Liedfolge mit Moderation durch Ursula, was besonderen Anklang fand. Die folgende Dia-Show über die Bergwanderung in den Alpen zur Greizer Hütte wurde mit Interesse aufgenommen. Es war ein kurzweiliger Nachmittag, und besonderer Dank gilt der Organisatorin Ursula Hoppe.

(Hans J Ratzenberger)



Die „Feuertaufe“ der Brennschale

Anmerkung: Ein Bericht zur Weihnachtsfeier am 20.12.2014 folgt in der nächsten Ausgabe.

Preisskaterlebnis nach 35 Jahren

Schon länger hatte ich den Wunsch mal wieder Skat zu spielen. Meine Gedankenrecherche ergab, dass ich zuletzt mit Sportfreunden, eine Skatkarte in der Hand hatte. Das war geschätzte 35 Jahre her. Da kann man doch nicht einfach am Preisskat teilnehmen und sich den Ärger der Mitspieler auf den Hals ziehen, wenn man Mist baut.

Doch nach so langer Abstinenz einfach mitspielen, traute ich mich doch nicht.

Wie schnell ist man für Jahre der Depp und wird zur Spottzielscheibe für die anderen Mitspieler. Beim Arbeitseinsatz am Jenzig habe ich meinen Wunsch und meine Sorge angesprochen und wir vereinbarten, eines Montags nach der Singstunde eine „Trainingseinheit Skat“, mit dem „Profi“ Mathias (Richter) und Horst-Bodo (Häcker), zu spielen. Nun, es war noch „etwas da“. Einige Regeln lassen sich aus „tiefer Versenkung“ hervorkramen, andere müssen wieder gelernt werden. Sie wurden einfach vergessen.

Nun trafen sich am Samstag, den 08. November, 14 Spieler in der Panoramagaststätte Schlegelsberg. Die Spielerteams wurden ausgelost und pro Runde waren 32 Spiele zu absolvieren. Das Biertrinken habe ich mir verkniffen, zu groß der Respekt vor „Bierfehlern“, wie ich aus der Vergangenheit noch wusste. Für mich war das nie ein Problem, ich hatte Spaß am geselligen Beisammensein. Sehen das die anderen aber genauso? Doch die Jungs waren alle „locker drauf“. An keinem Tisch war Verbissenheit zu beobachten, kein langes diskutieren um ein Spiel, nein, lediglich Auswertungen der Spielverläufe, mit spaßigen Bemerkungen.

In unserer Runde wurden die Karten scheinbar nie richtig gemischt. Das Gros der Spiele ging an Hans-Jürgen (Hädlich), der die erste Runde als Bester beendete. Der Spaß, den wir beim Spielen hatten, war jedoch herrlich. Wir haben selten so viel gelacht. In der zweiten Runde waren die Karten scheinbar besser gemischt und Hans-Jürgen wurde wieder „gestutzt“, es reichte aber zum dritten Platz. Der zweite Platz ging an Achim Beck und der Profi Mathias Richter erkämpfte den Sieg. Ein Vorderplatziertes des letzten Jahres, „Sohn Richter“ musste mit der Roten Laterne nach Hause gehen. So geht das beim Skat. Ich belegte Platz 12 und war zufrieden. Doch Gewinner waren an diesem Nachmittag alle. Wir hatten fröhliche, gesellige Stunden, denn Lachen und Lebensfreude sind ein unbezahlbares Geschenk. Ich freue mich auf den nächsten Preisskat. (Karl Steiner)



Der Berichterstatter im ernsthaften Spiel (ohne Bier)

⇐ Beide freuen sich – aber wer ist eigentlich der Sieger ? (natürlich Mathias ☺ links im Bild)

In einem **Lichtbildvortrag** am 29.November in der Gaststätte „Grüne Tanne“ berichteten Rosi und Joachim Winter über die vulkanische Inselgruppe im Atlantik unter „Die Azoren- eine Wanderung bei den Wettergöttern“. Die faszinierenden Bilder fanden das Interesse der ca. 50 Gäste und gaben vielleicht auch Anregungen für das Kennenlernen der westlichsten Teile Europas.

Vulkansee auf der Hauptinsel Sao Miguel



Informationen und Nachrichten

- Die **Auftritte unseres Jenzig-Chors** erfreuten die Öffentlichkeit mit der Teilnahme am „Fest der Chöre“ am 29.11.14 in der Goethegalerie und dem Weihnachtssingen am 13.12.14 in der Neuen Mitte. Auch zur musikalischen Herbstlese des Ernst-Abbe-Chors wurde volkstümliches Liedgut vorgetragen.
- Zum Leidwesen unseres Schatzmeisters haben 14 Mitglieder noch immer nicht ihren **Beitrag für das laufende Jahr** entrichtet. Ständige Mahnungen durch den Vorstand machen auch keine Freude und deshalb wird nochmals darum gebeten, dass die Säumigen die Einzahlung noch vor Jahresfrist vornehmen.
- Auch im 4.Quartal wurden einige **Arbeitseinsätze** durchgeführt, mit denen vorrangig die „Winterfestmachung“ mit Laub entfernen, Wasserabläufe frei halten u.a.m. erfolgte. Außerdem wurde das neue Wirtsteam unterstützt durch Aufräumungsarbeiten und Einstapeln von Brennholz im Gebäudekeller. Vier Waldschänken, zwei auf der Bergwiese und zwei im Biergarten des Jenzighauses, wurden mit neuen Dächern versehen (siehe Foto).



Nächste Veranstaltungen

11.01.15	14:00 Uhr	Jahresantritt im Jenzighaus (Treff Gembdenbachbrücke)
12.01.15	18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Chor (Schlegelsberg)
29.01.15	18:00 Uhr	Bowling-Abend im Bowling-Roma
07.02.15	17:00 Uhr	Film-/Vortragsabend im Jenzighaus
14.02.15	10:00 Uhr	Winterwanderung (Route wird rechtzeitig bekannt gegeben)
28.03.15	15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Jenzig-Gesellschaft im Jenzighaus

Arbeitseinsätze sind vorgesehen am 03.Januar, 20.Februar und 14.März.

Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Hans J Ratzenberger
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	15.12..2014
Internetseite:	www.jenzig-gesellschaft.de

